Zwischen Vogel Gryff und Basler Geschichte

20.03.2026

Die Senioren des Bezirks Basel erlebten am 20. März 2026 eine Führung durch Kleinbasel. Dabei lernten sie die „drei E“ – Rebhaus, Hären und Greifen – und damit den Ursprung der Ehrengesellschaften näher kennen. Ein Erlebnisbericht.



Unser Moderator, Herr Stefan Ospel, führte ausführlich durch das Programm. Die Erklärungen waren informativ, teilweise jedoch etwas langatmig, und leider fehlte eine Sitzgelegenheit, was von einigen als schade empfunden wurde.

Während der Führung lernten wir sowohl Gross- als auch Kleinbasel besser kennen. Im Waisenhaus-Hof erfuhren wir, dass Mitte des 18. Jahrhunderts vor allem kirchliche Kreise die Abschaffung des Vogel Gryff forderten. Gleichzeitig wurde uns erklärt, wie es dazu kam, dass die drei Ehrenzeichen Wild Maa, Leu und Vogel Gryff bis heute vor dem Waisenvater tanzen.

Beim Rebhausbrunnen wurde die Geschichte anhand des Bildes von Joseph Esperlin aus dem Jahr 1756 anschaulich und vertieft erläutert. Dabei standen Pfarrer Buxtorf von der Theodorskirche sowie der heilige Theodor im Mittelpunkt.

Zum Abschluss hiess es dann: „Jetzt isch Zwölfi.“ Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zum Rheinfelderhof, wo ein wohlverdientes Mittagessen auf uns wartete.

Text und Bilder: Otto Hunziker









